

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 34 (1947)  
**Heft:** 8

**Vereinsnachrichten:** Verbände

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1. Preis, Detail

Die Tagung war äußerst nutzbringend für die künftige Kongreßtätigkeit wie auch für den wiederhergestellten Kontakt der Mitglieder und Landesgruppen unter sich. a. r.

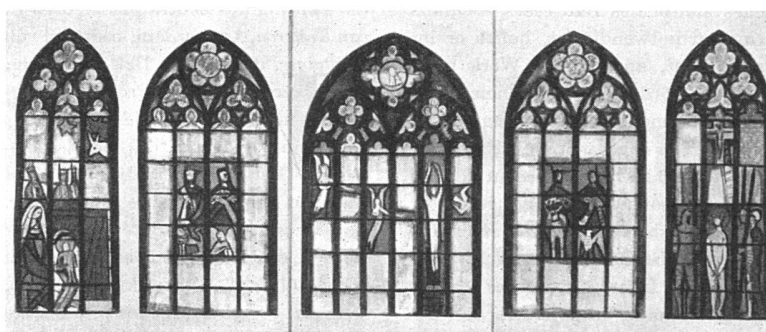
## Verbände

### Schweizerischer Werkbund

In seinen letzten Sitzungen hat der Zentralvorstand des Schweizerischen Werkbundes folgende neue Mitglieder in den SWB aufgenommen:

O. G. Basel:

Leupin H., Graphiker, Augst  
Netter Frl., Dr. M., Journalistin



Wettbewerb für die Basler Münsterscheiben. 1. Preis von Charles Hindenlang, Basel. Photos: Claire Roessiger SWB, Basel

Ruggle J., Fachlehrer für Schlosser an der Gewerbeschule

Schmalenbach W., Assistent am Gewerbemuseum

O. G. Bern:

Gaudard H., Sektionschef Druck und Wertzeichen PTT

O. G. Luzern:

Bürgi E., Architekt

Laubacher J., Photograph  
von Matt L., Photograph

O. G. Zürich:

Bräm J., Photograph

Gisel E., Architekt

Keller, Dr. H., Konservator

Kolb O., Architekt

Itten Frau A., Textilentwürfe

Gruppe Filmschaffende:

Berna E., Kameramann

Früh K., Regisseur

Garbade R. D., Kameramann

Haufler M., Regisseur

Ritter O., Kameramann

Trommer H., Regisseur

Ferner sind dem SWB als Förderer beigetreten:

Anliker G. jun., Bau-Unternehmung, Gerliswil

Basler Eisenmöbelfabrik AG., Sissach

Leuzinger-Schuler Frau A., Zollikon

Müller Frau L., Lampenfabrik, Basel

Schmidt-Kienzle Frau H., Basel

v. Schultheß-Veraguth Frau C., Zollikon

Walter Frl. M., Basel

München, Joh. Jak. Röttinger in Zürich und Gsell in Paris) im Anschluß an die große Münster-Restauration 1853/61, wiedergutzumachen. Die abschreckenden Beispiele, die heute noch in den fünf gotischen und den romanischen Rund- und Rundbogenfenstern des Münsterchores zu sehen sind, konnten bei den meisten der 29 Teilnehmer des Wettbewerbs wohl ein neues Rückgreifen auf die Historie verhindern, aber doch nicht alle Schwierigkeiten von vornherein beseitigen. Sich der machtvollen Formensprache einer vergangenen Zeit, die auch im Maßwerk der Fenster so beherrschend ist, unterzuordnen, zu berücksichtigen, daß die Fenster einen polygonalen Raum (nicht eine einheitliche Fläche) begrenzen und also vom Hauptschiff aus nur in der Mitte ganz, sonst aber verkürzt gesehen werden können, ist nicht allen leicht gefallen. Dazu kam als größte Schwierigkeit die Frage der inhaltlichen Formulierung. Der evangelisch-reformierte Kirchenrat hatte als Auftraggeber der Gemeinde zwar einige thematische Anregungen gegeben – «Krieg und Frieden», «Die Verkündiger des Wortes» und «Die evangelischen Feiertage» –, aber fest steht, daß im Raum der reformierten Gemeinde weder über die Funktion der «Bilder» einmütige und theologisch klare Meinungen herrschen, noch, daß in ihrem Bereich heute eindeutig gültige Bildformen für den Inhalt ihres Glaubens und ihrer Verkündigung geschaffen worden sind. Zwei Entwürfe haben die theoretisch naheliegende Lösung mit ungegenständlichen Kompositionen farbiger Gläser versucht, kamen aber, weil künstlerisch zu schwach, nicht in Frage.

Die eindeutig überzeugende Lösung brachte Charles Hindenlangs erstprämierter Entwurf «Clarté» mit einer rhythmisch außerordentlich schönen Verteilung farbiger Bildflächen auf einem hellen Grund grau getönter Scheiben. Die absolute Konzentration

## Wettbewerbe

### Das Ergebnis des Wettbewerbs für neue Chorfenster im Basler Münster

Das Ziel dieses für Basel so wichtigen Wettbewerbs war, den ersten Schritt zu tun, um die «Sünden der Väter», begangen durch die Stiftungen wohlmeinender Bürger und braver historisierender Glasmaler (F. X. Eggert in